Lupenreines 9:0 – TC klettert auf Platz 2

Ungefährdeter Auswärtssieg bei Kümmersbruck II– Noch immer unbesiegt

Einen insgesamt recht lockeren Sonntag verbrachten die Waldmünchner Herren in Kümmersbruck. Keinen einzigen Punkt gönnten sie der jungen zweiten Mannschaft der Gastgeber, so dass am Ende ein souveräner 9:0 (6:0,3:0)- Auswärtssieg und damit weitere zwei Punkte zurück in die Heimat gebracht werden konnten. Ein Novum war dieser Sieg hinsichtlich des Ergebnisses aber trotzdem: Zum ersten mal seit dem Aufstieg 2008 gelang es dem TC alle neun Punkte einzufahren. Dabei war es im Gegensatz zu manch anderen Spieltagen auch tatsächlich so klar, wie das Resultat vermuten lässt.

In der Tabelle profitierten die Waldmünchner von der ersten Niederlage Hohenbogens und machten daher einen Sprung auf Platz zwei. Nur Favorit Cham liegt vor dem TC, beide Mannschaften sind nach wie vor unbesiegt nach vier Spieltagen.

Einzel:

(6) Kunz – Schmid 0:6, 0:6

Züge eines gemütlichen Sonntagsausfluges hatte die Begegnung für Stefan Schmid. Mühelos besiegte er seinen Gegner Kunz per Höchststrafe. Seit seiner Auftaktniederlage in Hahnbach konnte Schmid jedes Spiel gewinnen und gab dabei keinen Satz mehr ab.

(4) Eckl – Ederer 0:6, 1:6

Stefan Ederer verpasste im Gegensatz zu Stefan Schmid die „Brille“ ganz knapp. Auffällig bei Ederer ist dabei die Weiterentwicklung in seinem Spiel. Mittlerweile agiert er wesentlich variabler und auch offensiver, lässt den Gegnern damit nicht den Hauch einer Chance.

(2) Ganzmann - Klein 4:6, 0:6

Das beste Match des Tages war das Duell der „Zweier“. Gegen den jungen, talentierten Ganzmann musste Jürgen Klein im ersten Satz einige brenzlige Situationen überstehen, ehe es im Zweiten eine klare Angelegenheit zugunsten des starken Kleins wurde, welcher bisher alle Einzel gewonnen hat.

(5) Müller – Fickerl 2:6, 1:6

Ohne sein bestes Tennis bieten zu müssen, fuhr Alexander Fickerl einen glatten Zweisatzsieg ein. Er dominierte gegen Kontrahent Müller das Geschehen über die gesamte Spielzeit hinweg und glich seine persönliche Einzelbilanz dadurch auf 2:2 aus.

(3) Fruth – F.Urban 3:6, 0:6

Nach einem Blitzstart Fruths geriet Florian Urban zunächst sogar in Rückstand. Doch der Waldmünchner ließ sich nicht beirren und gab fortan kein Spiel mehr ab. Genau wie Jürgen Klein bleibt Urban ungeschlagen und gab noch nicht einmal einen Satz ab.

(1) Weishaupt – M.Urban 3:6, 0:6

Ähnlich wie bei seinem Bruder Florian verlief die Partie für Kapitän Michael Urban. Auch er musste im ersten Satz schufften, ehe die Partie dann doch glatt zu Ende ging. Durch diesen Sieg egalisierte Urban seine Einzelbilanz auf 2:2.

Stand nach den Einzeln: 6:0 für Waldmünchen

Alles in allem war das Duell gegen die junge Mannschaft aus Kümmersbruck eine eindeutige Angelegenheit. Ernsthaft gefordert waren die Waldmünchner nur phasenweise. Nichtsdestotrotz haben sich die Grün-Weißen auch keinerlei Blöße gegeben und diese Aufgabe fehlerfrei gemeistert.

Doppel:

(3) Müller/Kunz – Fickerl/Schmid 3:6, 2:6

Ohne Druck und dafür mit der Gewissheit des bereits feststehenden Sieges wollte das TC-Duo seine beeindruckende Doppelsiegesserie fortsetzen. Dies gelang auch mit zwei glatten Sätzen. Das „Dreierdoppel“ hat nun eine 4:0- Bilanz vorzuweisen.

(2) Ganzmann/Fruth – Klein/Ederer 0:6, 6:3, 8:10

Das einzige wirklich enge Match fand im „Zweierdoppel“ statt. Nach der Höchststrafe in Satz eins fingen sich die Hausherren und erzwangen einen Match-Tiebreak, welchen jedoch die Gäste knapp für sich entscheiden konnten. Klein und Ederer halten damit im Doppel ihre „Zu Null“ Bilanz.

(1) Weishaupt/Eckl – M.Urban/F.Urban 0:6, 1:6

Nach der Abfuhr zur Vorwoche konnte sich das „Brüder-Doppel“ rehabilitieren. Auch wenn das Resultat sicherlich etwas zu hoch ausgefallen ist, war es eine klare Sache. Für die Brüder bleibt es somit bei einer Saisonniederlage im Doppel.

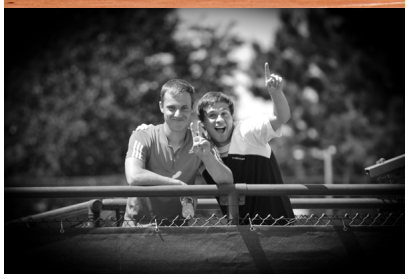
Stand in den Doppel: 3:0 für Waldmünchen

Weiterhin eine Macht sind die Waldmünchner in den Doppeln. Bereits zum dritten mal im vierten Spiel gelang ein 3:0. Einzig das „Zweierdoppel“ hatte zu kämpfen, überstand diese Situation aber unbeschadet.

Bevor es zur „Pfingstpause“ kommt, steht noch das mit Spannung erwartete Derby zu Hause gegen Aufsteiger Roding auf dem Programm. Nach gelungenem Saisonstart haben die Rodinger inzwischen alle weiteren Vergleiche verloren und sind im Abstiegskampf angekommen. Nicht zuletzt aufgrund von personellen Ausfällen kam es zu dieser Entwicklung. Unabhängig von der Lage bei den Gästen konzentrieren sich die Trenckstädter auf diese Begegnung und hoffen dabei wiederum auf ähnlich viele Zuschauer wie bei den ersten Heimspielen. Denn nicht nur in der sportlichen Tabelle steht die Waldmünchner ganz weit oben, sondern auch in der Zuschauertabelle. Zumal am kommenden Sonntag Derby-Zeit angesagt ist...

Impressionen von der 9:0- Packung für Kümmersbruck:

1 0
0 0



ÄGER & IMMOBILIEN G
621/64625
09621/674